

:doppelpunkt

.....



AUS DEN
EVANGELISCHEN
GEMEINDEN
JAKOBUS & JOHANNES
HEIDELBERG-NEUENHEIM

Ausgabe 5/2020 - 2021
November bis Februar

Inhalt & Impressum

Inhalt

Geistliches Wort	3-5
Nachruf Pfarrer Riehm	5-6
Evangelisches Forum	7
Lebendiger Adventskalender	7
Brot für die Welt	8-9
Weltgebetstag	10-11
Weihnachtsplanung Jakobus	12
Der Heilige Abend in Johannes	12
Silvester in Raphael	12
Frühstück im Winter	13
Konfirmanden Jakobus und Johannes	14-15
Todesanzeige Frau Hartmann	16
Nachrichten aus Johannes	17-18
Gottesdienstplan	19-22
Neustart Gruppen und Kreise	23-24
Shared Reading	25
Musikalische Termine	26-27
Taufen, Trauungen, Bestattungen	28
Adressen	29-31



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum

Der :doppelpunkt aus den evangelischen Gemeinden Jakobus und Johannes Heidelberg-Neuenheim erscheint etwa vierteljährlich und wird in den evangelischen Haushalten Neuenheims verteilt.

Weitere Exemplare liegen in den beiden Kirchen und den Gemeindehäusern aus.

Auflage: 3.000

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 29.1.2021

Redaktion: Anselm Friederich-Schwieger, Hans-Jürgen Holzmann, Angelika Krysmanski, Christiane Lampel-Meyer, Wolfgang Reichmuth

Redaktionsleitung: Stefan Weisenberger

Redaktionsadresse: Pfarramt der Jakobusgemeinde, Schröderstr. 105, 69120 Heidelberg, Tel: 06221 - 43 66 24, E-Mail: jakobus@ekihd.de

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg, 29393 Groß Oesingen

ViSdP: Anselm Friederich-Schwieger, Hans-Jürgen Holzmann

Auf chlorfrei gebleichtem, umweltschonend recyceltem Papier gedruckt. 64. Ausgabe.

Fotos der Umschlagvorderseite:
Dr. Peer Hübel., Stefan Weisenberger

Liebe Leserinnen und Leser,

während ich diese Zeilen schreibe, ist Erntedank gerade vorbei. Es war ein besonderes Erntedankfest. Wir hatten allen Grund auch in der Pandemiezeit zu danken. Aber der Dank stand auch unter einer gewissen Zurückhaltung. Die Pandemie ist noch nicht überwunden, ja, die Infektionszahlen waren nach der Sommerpause gerade wieder im Ansteigen, und wenn es auch in unserem Umfeld vielleicht nicht wirklich bedrohlich aussah, so macht uns der Blick in die Welt gleichwohl Sorgen. Es ist noch nicht alles so, wie vor einem Jahr und es lohnt sich vorsichtig zu bleiben.

Auch im Gottesdienst, dessen reduzierte Form Wünsche offen lässt, aber derzeit noch als eine sinnvolle Antwort auf die Bedrohung zu sein scheint.

Das verursacht aber auch Fragen diesbezüglich, wie wir in diesem Jahr Weihnachten feiern werden. In der Johanneskirche 500 Personen im Familiengottesdienst und 800 in der Christvesper und analog dazu eine entsprechend große Zahl in der Jakobuskirche, das wird nach derzeitigem Stand in diesem Jahr so nicht möglich sein. Pfarrer und Ältestenkreise sind noch am Überlegen und Beraten, wie das in diesem Jahr gestaltet werden kann, damit möglichst viele Menschen in einem annähernd



Foto: pixabay

vertrauten Rahmen Gottesdienst feiern können und die Kirche am Heiligen Abend ihre gewohnte Rolle spielen kann. Deshalb sind auch alle diesbezüglichen Angaben in diesem Gemeindebrief noch einmal anhand der Homepage, der Aushänge in den Schaukästen und der Tageszeitung zu überprüfen. Es kann ja vor Morgen schnell anders werden.



Foto: pixabay

Andererseits böte sich die Gelegenheit, unser häusliches Feiern am Heiligen Abend ein wenig zu überdenken und mit geistlichen Akzenten zu versehen. Wenn man nicht allein feiert, so könnte man z.B. die Weihnachtsgeschichte einfach einmal mit verteilten Rollen lesen. Und singen geht zu Hause in diesem Jahr viel unkomplizierter

als in der Kirche. Der Brauch der zentralen Gottesdienste am Heiligen Abend ist ja eine eher neuere Erscheinung, etwa 70 Jahre alt. Der Weihnachtshauptgottesdienst war immer der 25. Dezember.

Das Zuhause neu als Ort von Weihnachten entdecken. Und zwar in der Vielfalt der Dimensionen von Weihnachten. Das könnte unsere Aufgabe in diesem Jahr sein.

Denn die zentrale Botschaft bleibt ja auch unter den Besonderheiten dieses Jahres erhalten. „Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns.“ Das Wort wohnen lassen. Das Wort als besonderer Gast zu Weihnachten. Das Wort als Teil unseres häuslichen Feierns. Und zwar als auch Wort, das in der häuslichen Gemeinschaft zur Erfahrung wird. Und zwar in seiner Herrlichkeit. Als besonderes Wort. Als Wort Gottes. Als ermutigendes, tröstendes, aufbauendes, orientierendes Wort. In diesem Erfahrung hat Weihnachten sein Zentrum. Und das ist etwas, das wir gerade in diesem Jahr brauchen. Die lebensstärkende Kraft des Wortes Gottes. Die uns auch angesichts einer sehr offenen Situation, wie wir sie jetzt gerade erleben zumindest gestärkt aufbrechen lässt. Hinein in die Aufgaben des vor uns liegenden neuen Jahres, hinein in die so merkwürdige Ungewissheit, die das neue Jahr auch angesichts der Pandemie mit sich bringen wird, hinein in so vieles nicht

Nachruf Pfarrer Heinrich Riehm

Machbare und nicht Verfügbare. Stark angesichts des Weges ins Offene, stark durch Gott und für Gott. Denn Jesus Christus ist gekommen und kommt und wird kommen. Zu uns und in unsere Wohnungen und Herzen.

Auch im Namen von Pfarrer Friederich-Schwieger wünsche ich Ihnen einen gesegneten Advent und ein frohes Weihnachtsfest.

Hans-Jürgen Holzmann



Pfarrer Heinrich Riehm ist in hohem Alter im Frühjahr gestorben. Er war als Kollege von Dekan Schmoll in der Johannesgemeinde tätig. Zur Erinnerung haben wir seinen Sohn, Pfarrer Riehm-Strammer, um einige Zeilen gebeten, die uns das Wirken von Pfarrer Riehm in unserer Landeskirche vor Augen führen.

„Mehr als Worte sagt ein Lied“ – so heißt es in unserem Gesangbuch bei Nr. 617. Pfarrer Heinrich Riehm hat diese beiden Seiten in seinem ganzen Leben immer gleichermaßen betont und bearbeitet. Als Kirchenmusiker im Erststudium war Singen und Musizieren sein Element, als Pfarrer im Zweitstudium war Verkündigung im Gottesdienst und in der Seelsorge seine Lebensaufgabe. Und beides gehört untrennbar zusammen.

In den Jahren von 1979 bis 1986 konnte er einiges davon auch als Pfarrer in die Gemeindearbeit an der Johanneskirche in Heidelberg-Neuenheim einbringen. In diesen sieben Jahren am Neckar, zusammen mit dem damaligen Dekan Gerd Schmoll, waren ihm die verschiedenen Aspekte immer ein Anliegen: die Predigt genauso wie das offene Gemeindesingen, die Seelsorge genauso wie eine gute liturgische Gestaltung des Gottesdienstes, manches soziale Enga-

Nachruf Pfarrer Heinrich Riehm

gement genauso wie landeskirchliche Tätigkeiten.

Dabei brachte Pfarrer Riehm eine Reihe von Erfahrungen mit aus einer ersten Pfarrstelle in Bötzingen am Kaiserstuhl, aus einem Jahr Aufenthalt in Graz, einigen Jahren in Mannheim, insbesondere während der „Studentenunruhen“, und von 1969 bis 1979 in der Diasporagemeinde Allensbach am Bodensee. In die damals größte Heidelberger Pfarrwohnung im Obergeschoß des Gemeindehauses Lutherstraße zog damals eine siebenköpfige Familie ein. Im Jahre 1986 zog er dann mit seiner Frau um nach Handschuhsheim, da er nun landeskirchlich beauftragt war, sowohl für die Ausbildung in den Lehrvikariatskursen als auch für Gottesdienst und Liturgik allgemein. In seinen Aufgaben im Bereich der Kirchenmusik, in denen er u.a. fast 25 Jahre Landesobmann der badischen Kirchenchöre war, zeichnete er sowohl in Baden als auch in der EKD mit verantwortlich für die Entstehung des neuen Gesangbuches (EG), das ab 1993 in den Landeskirchen nach und nach eingeführt wurde. Manche mögen sich aber auch schon an den Anhang 71 und dann Anhang 77 erinnern, oder auch Chöre an die verschiedenen Chorbücher, die unter seiner Regie herauskamen.

Auch die Zeit nach seiner Pensionierung widmete Heinrich Riehm

noch in mehrfacher Weise kirchenmusikalischen und gottesdienstlichen Gebieten. Gefragt als Referent zur Einführung des EG als auch für die neue Agende (beides 1995) genauso wie bei internationalen Tagungen zu hymnologischen Fragen u.a.m. Das reichhaltige Wirken lässt sich kaum in Kürze zusammenfassen. Nach dem Umzug ins Quartier am Turm in Heidelberg-Rohrbach konnte er seinen 85sten Geburtstag noch ausgiebig feiern; danach aber war es vor allem seine Frau, die schon immer viele praktische Arbeiten bei verschiedenen Veröffentlichungen u.a. leistete, die ihn nun versorgte und pflegte. So konnte Pfarrer Heinrich Riehm, der am 22. August 1927 geboren wurde, im Alter von nun 92 Jahren am 3. Februar 2020 in Ruhe und Frieden in seinem Zuhause einschlafen. An seinem Grab wurde die österliche Botschaft gesungen: „Christ ist erstanden! Halleluja!“

Andreas Riehm-Strammer

Evangelisches Forum/Lebendiger Adventskalender

Im Februar findet die nächste Vortragsreihe des Evangelischen Forums statt. Wir freuen uns, daß die Resonanz so groß ist und uns viele Personen ermutigen, die Reihe fortzuführen.

Das Vorbereitungsteam (Professor Dr. Albertz, Pfarrer Holzmann, Professor Dr. Mußnug und Frau Dr. Mußnug, Frau Hensel) ist mit Freude bei der Sache und für Anregungen und Kommentare dankbar. Erfreulich ist auch, daß sich immer wieder Gemeindeglieder finden, die diese Arbeit, die ja auch mit Kosten für Öffentlichkeitsarbeit, Vortragshonorare und die Erstattung von Fahrt- und Übernachtungskosten der Referenten verbunden ist, auch in besonderer Weise und über die jeweiligen Spenden am Vortragsabend hinaus, finanziell unterstützen. Dafür ein herzlicher Dank.

Wenn auch Sie das wollen, so nutzen Sie das Spendenkonto der Johannesgemeinde mit dem Vermerk „Evangelisches Forum“.

(Sparkasse Heidelberg DE 02672500200001008579.)

Die Vortragsreihe im Frühjahr greift ein aktuelles Thema aus der Ethik auf. Es soll an drei Abenden um ethische Fragen im Zusammenhang des Lebensendes des Menschen gehen. Die Vorträge sind geplant für die Donnerstage 11. und 25. Februar und den

4. März 2021, jeweils um 19 Uhr. Ein Mediziner, ein Theologe und ein Jurist werden uns mit dem Thema und den gegenwärtigen Diskussionen dazu vertraut machen. Hans-Jürgen Holzmann



Foto: Bistum Fulda

Lebendiger Adventskalender

Auch in diesem Jahr wollten wir unseren beliebten Lebendigen Adventskalender veranstalten. Familien, Hausgemeinschaften, Geschäfte, Kindergärten oder Gemeinden gestalteten sonst immer an einem Nachmittag im Dezember eine kleine Andacht vor ihrer Haustür. Es wurden Geschichten verlesen, es wurde musiziert oder gesungen und nach einem Gebet luden die Gastgeber zu einem kleinen Umtrunk mit heißen Getränken und Gebäck ein.

Aufgrund von Corona fällt der Lebendige Adventskalender dieses Jahr leider aus.

Kindern Zukunft schenken

Was wird die Zukunft bringen? Gerade für die Generation, die unsere Gesellschaft in 20 Jahren gestalten wird? Die mit den Lebensbedingungen zurechtkommen muss, die wir ihr hinterlassen?

Wie entscheidend dafür der Zustand der Schöpfung ist, halten uns die jungen Leute seit einiger Zeit deutlich vor Augen. Wie wichtig ein funktionierendes Bildungssystem für die Gestaltung der Zukunft ist – und wie gefährdet dieses System ist – erleben wir in diesem Jahr so sehr wie noch nie zuvor in unserem Land.

In Krisen sind die schwächsten Mitglieder unserer Gesellschaft am ge-

fährdetsten. Und zugleich sind die Kleinsten die wichtigsten Glieder am Leib Christi.

Was in unserem eigenen Land dieses Jahr so deutlich hervortritt, ist in den Ländern des armen Südens harter und andauernder Alltag.

Schlechte hygienische und medizinische Versorgung, ein Bildungssystem, das weit entfernt davon ist, gleiche Chancen für alle zu bieten und die Tatsache, dass Millionen von Kindern unter härtesten und gesundheitszerstörenden Umständen schwer arbeiten müssen, lassen uns nicht ruhen. Unser evangelisches Hilfswerk BROT FÜR DIE WELT



Alle Fotos: Brot für die Welt

kämpft mit seinen Partnerorganisationen gegen diese Ungerechtigkeit, Mangel und Zukunftslosigkeit.

In diesem Jahr nehmen wir in Baden besonders vier Projekte in den Fokus:

Auf den Philippinen erhalten die Eltern die Chance ein auskömmliches



Einkommen zu erzielen und ihren Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen.

In Paraguay finden Kinder den Weg aus der Ausbeutung in der Müllkippe – erhalten gesunde Nahrung und können die Schule besuchen.

In Haiti verbessern Hebammen und Gesundheitshelferinnen die hygienischen Bedingungen in den Dörfern, um die Ausbreitung von ansteckenden Krankheiten zu verringern.

Und in Sierra Leone lernen Kleinbauern, ihre Erträge nachhaltig zu



steigern und damit unabhängig zu werden.

Mit solchen Projekten und vielen hundert anderen in Afrika, Asien und Lateinamerika wird „Hilfe zur Selbsthilfe“ ganz konkret und spürbar. Die Maßnahmen zur Ernährungssicherung, der Schutz vor ausbeuterischer Kinderarbeit, der Einsatz für die Rechte von Minderheiten, für klimaschonende Technologien und medizinische Basisdienste – sie verändern etwas – hin zum Guten.

Mit Ihrer Spende kann Zukunft ein Stück weit wachsen. Bitte helfen Sie mit, dass gerade auch Menschen das bekommen, was sie zum Leben brauchen. Unterstützen Sie auch in diesem Jahr die Arbeit von „Brot für die Welt“!



Worauf bauen wir?

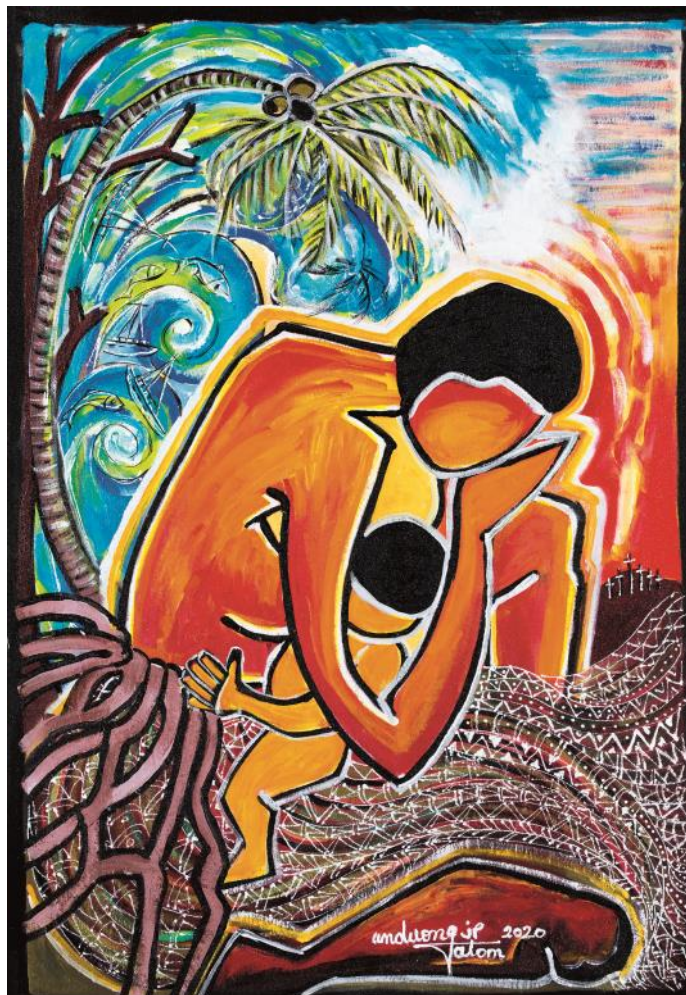
Worauf bauen wir?

2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu. Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen.

„Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es, Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO₂ ausstößt. Die steigenden Wassertem-

peraturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der



Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker.

So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln, 24 Menschen starben im Zusammenhang mit dem Wirbelsturm. Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigores Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt, muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren kümmern. Auf sogenannten Mamas-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Näharbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Machen Frauen das nicht, drohen ihnen auch Schläge. Das belegt die einzige Studie über Gewalt gegen Frauen in Vanuatu, die 2011 durchgeführt wurde: 60 Prozent der befragten 2.300 Frauen gaben demnach an, dass ihr Mann schon einmal gewalttätig geworden sei.

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mäd-

chen weltweit: Zum Beispiel im pazifischen Raum, auch auf Vanuatu. Dort lernen Frauen sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden. Oder in Indonesien, wo Frauen neben ökologischem Landbau lernen, welche Rechte sie haben und wie sie um deren Einhaltung kämpfen.

*Weltgebetstag der Frauen
Deutsches Komitee e.V.*

Zum
Weltgebetstagsgottesdienst
laden wir herzlich am

**Freitag, 5. März 2021
um 19.30 Uhr**

in die Jakobuskirche ein.
(Siehe Hinweis Seite 20)

*Susanne Kilian für die Frauen der
ökumenischen Gemeinschaft aus den
Gemeinden Jakobus, Johannes, me-
thodistische Gemeinde am Markt und
St. Raphael.*

Weltgebetstag

**Vanuatu
2021**

Worauf bauen wir?

Weihnachts- und Silvesterplanung

Weihnachtsplanung in Jakobus

„Wie schaffen wir es, dass sich wenigstens am Heiligen Abend einmal wieder alle, die zum Gottesdienst kommen, sehen und grüßen können?“ Diese Frage brachte den Ältestenkreis auf die Idee, dieses Jahr die Christvesper auf den Rufinusplatz zu verlegen. Dort können über 200 Menschen (stehend) feiern und sogar singen!

So laufen nun heftige Planungen und die Hoffnung ist groß, dass sich am 24.12. um 17 Uhr der Rufinusplatz in ein riesiges Weihnachtszimmer verwandeln lässt.

Ab 22 Uhr bis 0.30 Uhr wird dann die Jakobuskirche zur „Offenen Weihnachtskirche“. Kommen Sie, wann es für Sie passt, - und bleiben Sie eine halbe Stunde, um Musik zu hören, biblische Lesungen und Baum und Krippe zu genießen.

Am 1. Feiertag (25.12.) gibt es um 10 Uhr und um 11 Uhr einen festlichen Predigtgottesdienst, am 2. Feiertag um 10 Uhr einen weihnachtlichen Abendmahlsgottesdienst.

Dieses Jahr schließt sich dann nahtlos der 27. Dezember an, quasi ein dritter Feiertag. Am 27.12. findet ein Gottesdienst statt und zwar um 10 Uhr.

Der Heilige Abend in der Johannesgemeinde

Zum Stand der Drucklegung des Gemeindebriefes waren folgende Festlegungen getroffen worden. Die Gottesdienste finden zu den klassischen Terminen statt. Voranmeldung ist wegen der begrenzten Sitzplatzkapazität unbedingt notwendig. Im Laufe des 24.12.20 werden für Familien und Erwachsene auch Onlinegottesdienste freigegeben und abrufbar gemacht. Weitere Informationen in der RNZ, in den Aushängen des Schaukastens und auf der Homepage www.johannes.ekihd.de. HJH

Spenden erbeten für Filmaufnahmen der Weihnachtsgottesdienste

Für die Filmaufnahmen der Weihnachtsgottesdienste in Johannes (Krippenspiel und Christvesper) benötigen wir noch dringend Spenden für die MusikerInnen und Technik. Entweder auf das Konto der Johannesgemeinde oder an den Förderverein für Musik an der Johanneskirche e.V.

Musik und Wort zum Jahresende

Die traditionelle ökumenische Veranstaltung am Silvesterabend ist auch für dieses Jahr geplant: in diesem Jahr in der Kirche St. Raphael. Beginn ist um 17 Uhr. Die musikalische Leitung liegt bei Frau Rux-Voss, die inhaltliche Ausgestaltung kommt von den Pfarrern und der Pfarrerin

Frühstück im Winter

der Neuenheimer Ökumene.
Es gelten die Coronaregelungen der gastgebenden Gemeinde. Beachten Sie vor allem die Begrenzung der Teilnehmerzahl. HJH

Frühstück im Winter

Auch in diesem Jahr werden unsere beiden Gemeinden wieder ein „Frühstück im Winter“ anbieten, nämlich die Jakobusgemeinde vom 14. bis zum 20. Dezember 2020 und die Johannesgemeinde vom 11. bis zum 17. Januar 2021.



Foto: Arme habt ihr allezeit

Allerdings müssen wir – durch die Corona-Pandemie bedingt – unser Angebot etwas verändern; wir haben deshalb auch ein Hygiene-Konzept entwickelt, das es uns ermöglichen wird, unsere Gäste trotzdem zu bewirten.
Die Johannesgemeinde wird zum

einen einer geringeren Zahl von Gästen in ihrem kleinen Saal ein Frühstück vor Ort anbieten, zum anderen jedem, der nicht verweilen möchte, ein Frühstückspaket aushändigen. Die Jakobusgemeinde wird das Frühstück im Kirchenraum richten, und zwar in zwei „Schichten“ (à 20 Personen), zunächst von 8 bis 9 Uhr, sodann – nach einer Lüftungspause – von 9.30 bis 10.30 Uhr.

Wir werden alle Helferinnen und Helfer vorbereitend über unsere jeweilige Vorgehensweise informieren.

Abhängig von den besonderen Bedingungen, unter denen das Frühstück serviert werden soll, sind wir sicherlich dieses Mal auf über das übliche Maß hinausgehende Unterstützung angewiesen.

Wer sich in der Lage sieht und bereit ist mitzuhelfen, möge sich wie immer wenden an Frau Oestreicher-Krebs (Elke.Oestreicher@web.de oder 0171-9578206) bzw. Herrn Moos (manfred@moosnet.de oder 06221-471505).

Unser Dank ist genauso wie der unserer Frühstücksgäste allen, die helfen, jetzt schon gewiss.

Elke Oestreicher-Krebs & Manfred Moos

Konfirmation

In der Jakobusgemeinde wurden am
03. Oktober konfirmiert:

Vanessa Apfel

Benedikt Bürger

Ida Freudenberg

Elisabeth Kaess

Alexander Knöll

Tim Lohmann

Carla Misch

Lina Oelert

Sarah Pfister

Leander Schönfeld

Alexander Schumacher

Justus Stark



Foto: Stark

Konfirmation

In Einzel- und Zweierkonfirmationen wurden im September und Oktober folgende Jugendliche aus der Johannesgemeinde konfirmiert bzw. getauft:

Bruno Hoefer

Julius Klaer

Frederik Strauß

Nina Burmeister

Anna Beisel

Zwei Konfirmationen stehen noch aus. Sie werden möglicherweise erst im nächsten Jahr stattfinden.

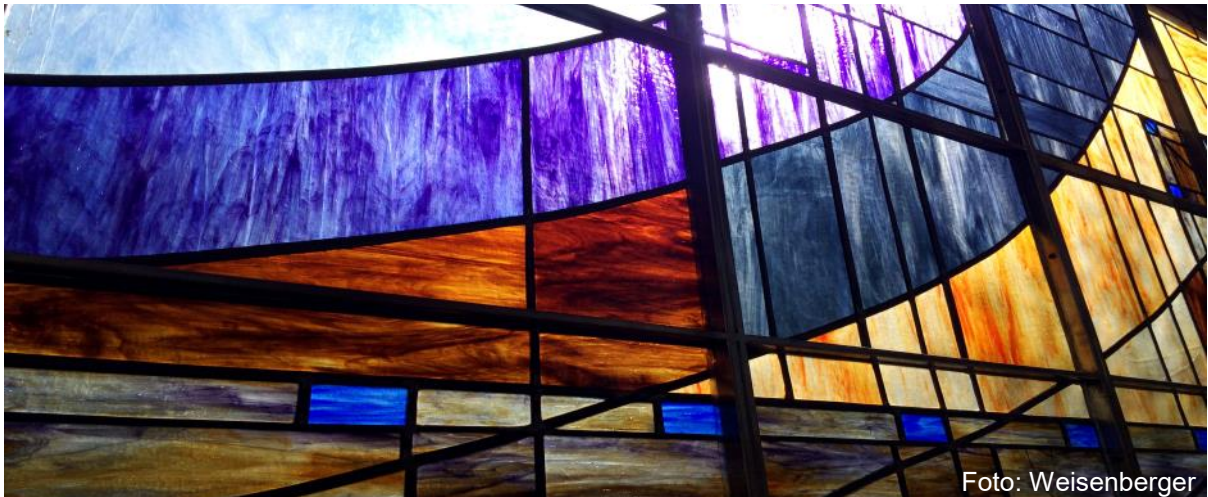
HJH



Foto: pixabay

Jakobus

.....



Christus spricht: Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solcher ist das Reich Gottes. (Markus 10, 14)

Mit großer Trauer nehmen die evangelische Jakobusgemeinde und
der Jakobuskindergarten Abschied von

Dora Hartmann

geb. Jäck

geb. 28. Juni 1953 gest. 16. Oktober 2020

Frau Hartmann arbeitete über zwanzig Jahre als Erzieherin im Jakobuskindergarten. In ihrer ruhigen Art hat sie die ihr anvertrauten Kinder mit großem Verantwortungsbewusstsein betreut und liebevoll in ihrer Entwicklung begleitet. Die Jakobusgemeinde und der Jakobuskindergarten werden sich immer dankbar an sie erinnern.

Pfarrer Anselm Friederich-Schwieger

Die Leiterin des Kindergartens Yvonne Henschel für die Kolleginnen des Erzieherinnenteams

Matthias Hartwig als Vorsitzender für den Ältestenkreis

Die Trauerfeier fand auf dem Friedhof in Schriesheim statt.

Informationen aus der Johannesgemeinde

Für die Stelle im Gemeindesekretariat gab es eine große Anzahl von Bewerbungen. Anfang Oktober fanden die Bewerbungsgespräche statt. Zur Zeit des Redaktionsschlusses des Gemeindebriefes sah es so aus, als ob die Stelle vielleicht schon ab November wieder besetzt werden kann, spätestens aber im Januar.

Gleichzeitig hat uns Ende September Frau Rux-Voss mit der Mitteilung überrascht, daß sie Ihre Tätigkeit in unserer Gemeinde beenden will. Sie wurde auf eine Stelle in Mannheim gewählt. Damit kommt eine reiche und von besonderer Handschrift geprägte sechsjährige Arbeit an der Johanneskirche und in Heidelberg zu einem für viele auch überraschenden vorzeitigen Abschluß.

Wir gratulieren Frau Rux-Voss zu ihrer Wahl und wünschen ihr für ihre Zeit in Mannheim ein gesegnetes und erfülltes Wirken, obwohl wir ihren Weggang noch nicht recht fassen können. Wir werden Frau Rux-Voss in einem Gottesdienst am 4. Advent, dem 20. Dezember 2020, um 14.30 verabschieden. Sie wird uns dann noch über die Feiertage begleiten und ihre neue Aufgabe in Mannheim mit dem 1. Januar 2021 aufnehmen. HJH



Liebe Gemeinde,

nach knapp 6 Jahren Dienst in der Johannesgemeinde werde ich zum 1. Januar aus privaten Gründen die Kantorenstelle an der Melanchthonkirche in Mannheim antreten.

Ich möchte mich bei Ihnen und Euch ganz herzlich für die langjährige vielfältige Unterstützung bedanken!

Viele schöne Projekte konnten wir durchführen: Kinderopern und -musicals, große Konzerte wie Bachs Passionen, Weihnachtsoratorium, h-Moll-Messe, Händels Messias und die Uraufführung des Oratoriums „Magnificat oder der Schrei ins Leben“ von Carl Rütli im Rahmen der Heidelberger Kirchenmusiktage.

Abschied Frau Rux-Voss

Neu und beglückend waren für mich auch die Events mit Musik und Essen im Gemeindehaus: Telemanns Tafelmusik oder Bachs Hochzeitsmusik.

Ich habe es gemocht, klein und groß bei den Projekten zusammen zu bringen, um Gemeinde zu erleben.

Die befruchtende Zusammenarbeit mit dem Kindergartenteam (Anita Stamm) und dem Kindergottesdienstteam (Sandra Grande und das neue Team um Mirko Mach) habe ich sehr geschätzt, besonders auch die gemeinsamen Online-Familiengottesdienste in der Corona-Zeit.

Für mich war es beglückend, die Kinder bei ihrer musikalischen Entwicklung begleitet zu haben, ihnen „Futter“ zum „Wachsen“ beigesteuert zu haben, individuelle Stimmbildung, aber auch einige Großprojekte zusammen mit „meinem“ über Jahre verbunden Regisseur Daniel Acht.

Euch lieben Eltern sei ganz herzlich gedankt für Euer Engagement und Euer Vertrauen!

Die drei Erwachsenenenchöre (Kantorei, Figuralchor, Camerata Vocale) und der junge Chor corojohanni haben bis März schöne Kirchenmusik in Gottesdiensten und Konzerten beschert.

Seitdem ist die kirchenmusikalische Situation mit der Pandemie leider bedenklich geworden.

Die Ängste vor der Aerosolen haben viele Chorsänger von den ab Juli wieder aufgenommenen Proben leider abgeschreckt. Da helfen auch die besten Hygienemaßnahmen nichts.

Als Kantorin kam ich mir da oft verlassen vor. Zum Glück gibt es ja so viel schöne Musik auch für Orgel, Klavier und Cembalo!

Bedanken möchte ich mich ganz herzlich bei Hans-Jürgen Holzmann, Anselm Friederich-Schwieger, Herrn von Salmuth (Förderverein), den Küstern Josef Ramsauer und Darek Gilski, Prof. Rainer Albertz, Dorothee Mussnug, Matthias Schenkel, Andrea Hellwig Steffi Herfarth und Catharina Firnhaber für die gute Zusammenarbeit.

Ich würde mir wünschen, dass trotz der schwierigen Zeiten die Johannese Gemeinde die Verse aus dem 2. Timotheus-Brief (1, 7) beherzigen: „Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit!“

Bleiben Sie gesund und verbunden in der kreativen Liebe Gottes!

Herzlich ihre Beate Rux-Voss

P.S.: Vielleicht sieht man sich hier oder auch in Mannheim?

Am 24.1. wird dort meine Einführung sein.

Gottesdienste November—Dezember

Vorbemerkung zum Gottesdienstplan

Mit dem hier veröffentlichten Gottesdienstplan versuchen unsere Gemeinden der aktuellen Situation, so gut es geht, gerecht zu werden.

Da sich jedoch die Rahmenbedingungen jederzeit – manchmal auch sehr schnell – ändern können, kann sich das Gottesdienst-Angebot ändern.

Im Internet und im Schaukasten stehen im Zweifelsfall die aktuelleren Fassungen. Ansonsten, wenn Sie unsicher sind, bitte im Pfarramt anrufen.

Danke.

	Jakobusgemeinde	Johannesgemeinde
Sonntag, 22.11.2020 Ewigkeits- sonntag	10 Uhr und 11 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen Pfarrer Friederich-Schwieger	10 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des letzten Kirchenjahres Pfarrer Holzmann
Sonntag, 29.11.2020 1. Advent	10 Uhr Kindergottesdienst 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst 11 Uhr Gottesdienst Pfarrer Friederich-Schwieger	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Holzmann
Sonntag, 6.12.2020 2. Advent	10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst 11 Uhr Gottesdienst Pfarrer Friederich-Schwieger	10 Uhr Gottesdienst N.N.
Sonntag, 13.12.2020 3. Advent	10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst 11 Uhr Gottesdienst Prädikantin Dr. Gösele	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Holzmann

Gottesdienste Dezember

	Jakobusgemeinde	Johannesgemeinde
Sonntag, 20.12.2020 4. Advent	18:30 Uhr Abendgottesdienst Pfarrer Friederich-Schwieger	14.30 Uhr Verabschiedung von Kantorin Beate Rux-Voss Team
Donnerstag, 24.12.2020 Heiliger Abend	17 Uhr Christvesper auf dem Rufinusplatz 22:00—0:30 Uhr Offene Weihnachtikirche (Musik, Lesungen, Lieder)	14.30 Uhr Familiengottesdienst 1 15.45 Uhr Familiengottesdienst 2 17.30 Uhr Christvesper 22.30 Uhr Christmette Pfarrer Holzmann
Freitag, 25.12.2020 1. Weih- nachtsfeiertag	10 Uhr und 11 Uhr Festgottesdienste zum Christfest Pfarrer Friederich-Schwieger	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Holzmann
Samstag, 26.12.2020 2. Weih- nachtsfeiertag	10 Uhr Abendmahlsfeier zum Christ- fest Pfarrer Friederich-Schwieger	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Holzmann
Sonntag, 27.12.2020	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Friederich-Schwieger	Kein Gottesdienst
Donnerstag, 31.12.2020 Silvester	17 Uhr in der Kirche St. Raphael Musik und Wort Pfarrer und Pfarrerin der Neuenheimer Ökumene mit Kantorin Rux-Voss	

Gottesdienste Januar

	Jakobusgemeinde	Johannesgemeinde
Freitag, 1.01.2021 Neujahr		11 Uhr Gottesdienst N.N.
Sonntag, 3.01.2021	10 Uhr Gottesdienst	10 Uhr Gottesdienst
2. So. n. d. Christfest	N.N.	Pfarrer Holzmann
Mittwoch, 6.01.2021 Epiphanias Dreikönig	11 Uhr Gottesdienst in St.Raphael	
Sonntag, 10.01.2021	10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst 11 Uhr Gottesdienst	10 Uhr Gottesdienst
1. So. n. Epiphanias	Pfarrer Friederich-Schwieger	Pfarrer Holzmann
Sonntag, 17.01.2021	10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst 11 Uhr Gottesdienst	10 Uhr Gottesdienst
2. So. n. Epiphanias	Pfarrer Friederich-Schwieger	Pfarrer Holzmann
Sonntag 24.01.2021	10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst 11 Uhr Gottesdienst	10 Uhr Gottesdienst
3. So. n. Epiphanias	Pfarrer Friederich-Schwieger	Pfarrer Holzmann
Sonntag 31.01.2021	10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst 11 Uhr Gottesdienst	10 Uhr Gottesdienst
Letzter So. n. Epiphanias	Pfarrer Friederich-Schwieger	Pfarrer Holzmann

Gottesdienste Februar

	Jakobusgemeinde	Johannesgemeinde
Sonntag, 07.02.2021 Sexagesimae	10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst 11 Uhr Gottesdienst Pfarrer Friederich-Schwieger	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Holzmann
Sonntag, 14.02.2021 Estomihi	10 Uhr und 11 Uhr Gottesdienst N.N.	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Holzmann
Sonntag, 21.02.2021 Invokavit	10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst 11 Uhr Gottesdienst Pfarrer Friederich-Schwieger	10 Uhr Gottesdienst N.N.
Sonntag, 28.02.2021 Reminiscere	10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst 11 Uhr Gottesdienst Pfarrer Friederich-Schwieger	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Holzmann
Freitag, 05.03.2021	19:30 Uhr Weltgebetstag in Jakobus	

Nougattaler

Für den Teig:

200 g Nüsse

250 g Butter oder Margarine

250 g Zucker

1 Ei

500g Mehl

Für die Füllung:

Je 100g Nougat und Schokolade

Zur Dekoration:

Zartbitter-

Kuvertüre

Aus den Zutaten einen Teig kneten und eine Stunde abgedeckt im Kühlschrank ruhen lassen.

Nicht zu dünn ausrollen und Plätzchen ausstechen (Teig bröckelt leicht). Bei 180 °C ca. 12 min backen.

Zwei Plätzchen mit den Unterseiten gegeneinandersetzen und mit lauwarmer Schoko-Mischung füllen.

Die Plätzchen dicht an dicht nebeneinander setzen und mit Kuvertüre-Streifen dekorieren.

Gutes Gelingen und guten Appetit!

Vera Weisenberger

Neustart der Gruppen und Kreise Jakobus

Nach der völligen Aussetzung aller Gruppen und Kreise ab März waren diese im Oktober wenigstens teilweise wieder zum alten Rhythmus zurückgekehrt. z.Zt. (Oktober 2020) finden folgende regelmäßige Treffen statt:

Montagnachmittag 17 Uhr	Da-Capo-Orchester (Kirche)
Montagabend	Offener Jugendtreff
Mittwoch nach Absprache	Frauenkreis (Kirche)
Mittwoch 16-17.30 Uhr	Konfirmandenunterricht
Montagvormittag	Krabbelgruppe (Gemeindehaus)

Bitte informieren Sie sich im Schaukasten, Gemeindebüro oder im Internet, ob die Termine tatsächlich stattfinden können.

Die Minis

Wir sind eine Gruppe von kleinen Leuten (0 bis 3½ Jahre) und großen Leuten (Mamas / Papas der kleinen Leute), die sich jeden Montag von 10 bis 11:30 Uhr im Gemeindesaal der Jakobusgemeinde treffen.

Hier singen, tanzen, spielen, basteln, toben und frühstücken wir gemeinsam. Wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich eingeladen, einfach einmal vorbeizuschauen!

JTN Jugendtreff Neuenheim

Einmal in der Woche treffen wir uns, um einfach mal NICHTS zu tun. Wir quatschen, erzählen und hungrig bleiben wir auch nicht. Fühle Dich eingeladen, komm vorbei, wenn Dir so was Spaß macht.

Wir treffen uns jeden Dienstag,

außer dem 1. Dienstag im Monat, um 19 Uhr im Jugendraum der Jakobusgemeinde (Eingang zwischen Kirche und Kindergarten).

Frauenkreis

Der Frauenkreis trifft sich 14-tägig mittwochs um 18.00 Uhr im Raum der Stille. Die nächsten Termine finden nach Absprache statt.

Hauskreis

Wir sind offen, unkonventionell, ökumenisch, musikalisch, diskussionsfreudig und....

Immer mittwochs um 19.30 Uhr treffen wir uns zu Lobpreis, Gebet und Gespräch, gemeinsamen Aktivitäten und Themen, die uns bewegen. Und wir freuen uns über neue Leute

Termine

„Come as you are“ und melde Dich einfach bei Johannes Wenzel unter der Telefonnummer 06224-92 62 56.

Israelidanceheidelberg

Kreistänze, Line Dances, Paartänze – vielleicht hätten Sie Lust, daran teilzunehmen? Lassen Sie sich hineinziehen in die Lebensfreude klassisch gewordener und aktueller Tänze (aus Israel)! Ob Psalmen oder Glaubensbekenntnis, ob Kindertänze oder Hip-Hop, ob orientalisch oder westlich eingefärbt:

Wir tanzen montags in der Jakobuskirche von 20 bis 22 Uhr. Wir sind kein Anfängerkurs, aber wir erklären zu Beginn gerne Grundschr

itte aufgrund der aktuellen Lage bei Friederike Münzing rückfragen, Tel. 06 322/9486722.

Neustart der Gruppen und Kreise Johannes

Alle Veranstaltungen wie Chöre, Vortragsreihen, Arbeitsgruppen und Initiativkreise finden nach Möglichkeit wieder statt. Die Teilnehmer werden jeweils informiert. Schauen Sie gegebenenfalls in den Schaukasten, auf die homepages johannes.ekihd.de und musik-in-johannes.de oder fragen Sie im Büro nach. HJH

Seniorenkreis Johannes

Einmal monatlich treffen sich ältere Gemeindeglieder zu Andacht, Kaffeetrinken und einem Thema aus Glaube und Welt. Und zwar in der Regel am ersten Dienstag im Monat (außerhalb der Schulferien) um 15 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindehauses.

Die Gesprächsleitung liegt bei Pfarrer Holzmann.

Ökumenischer Gesprächskreis

Wir treffen uns alle sechs Wochen zum Austausch religiöser und ökumenischer Fragestellungen, immer dienstags von 18 Uhr bis 19:30 Uhr in der Jakobuskirche im Raum der Stille.

Taizé-Nachtgebet

Wo zwei oder drei...

Herzliche Einladung zu den Taizégebeten im Frühling in der Sakristei der Johanneskirche.

Freitags als Gebet um das Kreuz, samstags als Gebet um das Osterlicht. Beginn jeweils um 20 Uhr,

Hansjörg Neubauer

Shared Reading

Gemeinsam lesend (vom) Leben erfahren

Die Idee des **aus England** stammenden SHARED READING **basiert auf der** einfachen aber kraftvollen **Idee, Worte auf sich wirken zu lassen – über alle kulturellen, sozialen und Altersgrenzen hinweg.**

Ausgebildete Leseleiter*innen begleiten die sogenannten Shared Reading Sessions, in denen sich die „Teilgeber*innen“* über das Gelesene und Gehörte austauschen und begegnen können. **Wer zuhört, gehört bereits dazu.**

Shared Reading ist weder Therapie noch Buchclub oder ambitionierter Literaturkreis, sondern eine Methode, in einer Atmosphäre unangestrenzter Offenheit die wohltuende Wirkung der Literatur, von Texten und Wörtern, zu erleben.

Wie es funktioniert: **Menschen kommen** in einem geschützten Raum **für etwa 90 Minuten zusammen**, um gemeinsam Weltliteratur – **eine Geschichte und ein Gedicht – laut zu lesen.** Dabei halten sie inne, um **nachzudenken und über das Gelesene und seine Wirkung zu sprechen.** Es ist **kein Vorwissen** nötig, **alle können mitmachen**, der **Eintritt ist frei.**

Alle **Gruppen sind jederzeit offen** für Interessierte und können **ohne Voranmeldung** besucht werden – sollte aus organisatorischen Gründen doch einmal eine Anmeldung nötig sein, wird dies unter dem betroffenen Termin angegeben

Termine im Gemeindehaus der Johannesgemeinde

Jeweils mittwochs/19.30 Uhr
Lutherstraße 67

4.11., 18.11., 2.12., 16.12.20

**20.1., 27.1., 10.2., 24.2., 3.3.,
17.3.21**

Dezember

2. Adventssonntag

6. 12., 11:00 Uhr

Heilig-Geist-Kirche

**Familiengottesdienst mit dem
Nikolaus-Singspiel von Peter
Janssens**

Nachtigallen-und Teeniechor der Jo-
hannesgemeinde
Beate Rux-Voss, Leitung
Dekan Dr. Christof Ellsiepen

3. Adventssonntag

13. 12., 11:15 Uhr

Haus der Johannesgemeinde

Arien von Johann Sebastian Bach
u.a.

Christian Rathgeber, Tenor
Beate Rux-Voss, Klavier
Eintritt frei; Spende erbeten

Silvester

31.12., 17.00 Uhr,

St. Raphael-Kirche

Wort und Musik

Ökumenische Silvesterandacht mit
Werken für Trompete und Orgel

David Tasa, ehemaliger Solotrom-
peter der Frankfurter Oper
Beate Rux-Voss, Orgel
Pfarrer der Neuenheimer Ökumene

Chöre an der Johanneskirche

Chöre	Uhrzeit	Was wir singen
Spatzenchöre: für Kinder (und Eltern) ab 3 Jahren	montags, 15.30.-16.00 Uhr	
Lerchenchor: für Kinder ab 5 Jahren	Pausiert	Stimmbildung, Singspiele und Lieder
Nachtigallenchor: ab 2. Klasse	dienstags, 17.15—18:00 Uhr	Lieder, Singspiele. Kinderopern, Mitwirkung beim Oratorium, Stimmbildung, Musikvermittlung
Teeniechor ab 5. Klasse	mittwochs 18-19 Uhr	
Kantorei	Pausiert	Kantaten, Motetten und neue geistliche Lieder und auch weltliches Repertoire
Figuralchor	mittwochs, 19.30-21.30 Uhr	Geistliche Chorliteratur. Vom-Blatt-Singen ist erforderlich. www.figuralchor-heidelberg.de
Camerata Vocale	dienstags, 19.15-21.30 Uhr	Übergemeindlicher Oratorienchor. www.camerata-vocale-heidelberg.de
Stimmbildung	Eine professionelle Stimmbildung in Kleingruppen für Chorsänger wird regelmäßig gegen einen geringen Betrag angeboten.	
Kantorin Beate Rux-Voss Lutherstrasse 67 69120 Heidelberg	Email: beate.rux-voss@ekihd.de Telefon: 06221-6730794 https://musik-in-johannes.de	

Taufen Trauungen Bestattungen

Jakobusgemeinde

Taufen

31.05.2020	Uta von Unger
09.08.2020	Carl Maximilian Adeberg
20.09.2020	Elijan Hoffmann
27.09.2020	Erik Michael Helmken
11.10.2020	Anjuli
25.10.2020	Frida Mathilda Heim

Trauungen

29.08.2020	Dr. Leonie und Dr. Bastian Schmack
19.09.2020	Sabine und Morten Eppinger

Bestattungen

09.10.2020	Rosemarie Ebermann, 96 Jahre
07.11.2020	Gerda Piper, 86 Jahre

Johannesgemeinde

Taufen

12.9.2020	Benjamin Nöel Stich
12.9.2020	Otto Theodor Kess
17.10.2020	Nina Burmeister

Trauungen

Keine

Bestattungen

31. 7.2020	Karl Ulrich Fischer von Weikersthal, 92 Jahre
------------	---

Adressen

Diakonieverein Neuenheim

Rainer Böttger, Handschuhsheimer
Landstraße 30,
Tel: 404 828
Ingeborg Diechtierow, Bergstr. 88,
Tel: 41 09 93
Hansjörg Neubauer, Hans-Thoma-
Str. 72, Tel: 91 43 643
Konto (für Mitgliedsbeiträge und
Spenden):
Deutsche Bank
IBAN: DE94 6727 0024 0013 3942 00

Diakoniestation ambulanter Pflege- gedienst

An der Tiefburg 4, 69121 Heidel-
berg, Tel: 43 79 299, Fax: 43 79 289

Diakonisches Werk – Sozialberatung

Tel: 53 75 20

Ambulanter Hospizdienst

Ute Schlöder und Lidia Mazzaro
Tel. 5996620

Kindergarten der Jakobusgemeinde

Kastellweg 18, Tel.: 40 15 40
Konto Heidelberger Volksbank,
IBAN: DE23 6729 0000 0032 4877 00

Kindergarten der Johannesgemeinde

Lutherstraße 67, Tel.: 48 44 81
Konto Sparkasse Heidelberg,
IBAN: DE89 6725 0020 0001 0097 29

Nachbarschaftshilfe

Natascha Schmalfeld und Ingrid
Gerstner,
Mühlingstr. 22, Tel: 40 20 73,
Sprechstunden:
Di 17 – 18 Uhr, Do 9 – 11 Uhr

Telefonseelsorge Heidelberg

Tag und Nacht – gebührenfrei
Tel: 0800 – 111 0 111 oder
Tel: 0800 – 111 0 222

Verein zur Förderung der Musik an der Johanneskirche Neuenheim

Beate Rux-Voss
und Gebhard von Salmuth
Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE78 6725 0020 0001 0168 14
Heidelberger Volksbank
IBAN DE02 6729 0000 0149 6404 10

Seelsorge und Beratung für Hörgeschädigte

Schröderstr. 101,
Tel: 47 53 42,
Fax: 40 20 74
E-Mail: deaf@ekiba.de
Internet: <http://gehoerlosen.ekihd.de>

... der Jakobusgemeinde

**Pfarramt der
Jakobusgemeinde**
Schröderstr. 105
69120 Heidelberg

Tel: 06221 – 43 66 24
Fax: 06221 – 45 22 80
E-Mail: jakobus@ekihd.de
<http://jakobus.ekihd.de>



Pfarrer:

Anselm Friederich-
Schwieger
(Sprechzeiten jederzeit
nach Vereinbarung)
Herr Friederich-Schwieger
hat in der Regel freitagvor-
mittags seinen freien Tag.

Öffnungszeiten:

Dienstag: 9:30 – 12 Uhr
Mittwoch bis Donnerstag:
9 – 12 Uhr



Sekretariat:

Birgit Eppinger

Spendenkonto:

Sparkasse Heidelberg
IBAN:
DE48 6725 0020 0000 0309
61
BIC: SOLADES1HDB



Organistin:

Manuela Weiss
Tel: 06221 – 43 59 758

... der Johannesgemeinde

**Pfarramt der
Johannesgemeinde**

Lutherstraße 67
69120 Heidelberg

Tel: 06221 – 48 03 67
Fax: 06221 – 41 00 96
E-Mail: Johannes@ekihd.de
<http://johannes.ekihd.de>



Pfarrer:

Hans-Jürgen Holzmann
Priv.: 06221 – 72 55 319
(Sprechzeiten jederzeit
nach Vereinbarung)
Herr Holzmann hat in der
Regel montags seinen
freien Tag.

Öffnungszeiten:

Wegen der Bürovakanz haben
wir zur Zeit noch eine Not-
sprechstunde am Mittwoch
von 11 bis 12 Uhr eingerichtet.

Spendenkonto:

Sparkasse Heidelberg
IBAN:
DE02 6725 0020 0001 0085
79
BIC: SOLADES1HDB



Kantorin

Beate Rux-Voss
Tel. :06221-6730794

:doppelpunkt



Gottesdienste über die Feiertage

	Jakobusgemeinde	Johannesgemeinde
Donnerstag, 24.12.2020 Heiliger Abend	17 Uhr Christvesper auf dem Rufinusplatz 22:00—0:30 Uhr Offene Weihnachtskirche (Musik, Lesungen, Lieder)	14.30 Uhr Familiengottesdienst 1 15.45 Uhr Familiengottesdienst 2 17.30 Uhr Christvesper 22.30 Uhr Christmette Pfarrer Holzmann
Freitag, 25.12.2020 1. Weih- nachtsfeiertag	10 Uhr und 11 Uhr Festgottesdienste zum Christfest Pfarrer Friederich-Schwieger	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Holzmann
Samstag, 26.12.2020 2. Weih- nachtsfeiertag	10 Uhr Abendmahlsfeier zum Christ- fest Pfarrer Friederich-Schwieger	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Holzmann
Sonntag, 27.12.2020	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Friederich-Schwieger	Kein Gottesdienst
Donnerstag, 31.12.2020 Silvester	17 Uhr in der Kirche St. Raphael Musik und Wort Pfarrer und Pfarrerin der Neuenheimer Ökumene mit Kantorin Rux-Voss	
Freitag, 1.01.2021 Neujahr		11 Uhr Gottesdienst N.N.